

# Ortsumfahrung: An Geld fehlt's nicht

## Steinbach Stracke sieht gute Chancen

**Stötten/Steinbach** Der CSU-Bundstagsabgeordnete Stephan Stracke sieht die Chancen auf Realisierung der B16-Ortsumfahrung von Stötten so gut wie nie. Am Geld für den Bau des rund acht Millionen Euro teuren Projekts fehle es derzeit nicht. „Die entscheidende Hürde ist, möglichst schnell Baurecht zu erreichen“, sagte Stracke. Seit fast 30 Jahren wünschen sich die Bürger des Stöttener Ortsteils Steinbach eine Ortsumfahrung zur Entlastung vom Durchgangsverkehr auf der B16. Die Umfahrung ist seit 2016 im Bundesverkehrswegeplan im weiteren Bedarf mit Planungsrecht verankert.

In diesen Tagen fand im Ostallgäuer Landratsamt ein Abstimmungsgespräch zum weiteren Vorgehen statt. Daran nahmen Stöttens Bürgermeister Ralf Grube, Landrätin Maria Rita Zinnecker, die beiden CSU-Abgeordneten Angelika Schorer und Stephan Stracke sowie Vertreter des Staatlichen Bauamts Kempten teil. Stracke hatte bereits zuvor ausgelotet, dass vor Ort entschieden werden müsse, ob Baurecht wie üblich durch das Staatliche Bauamt oder über die Gemeinde Stötten am Auerberg selbst geschaffen werden solle.

Zwar ist die Gemeinde bereits in Vorleistungen getreten und hat mit einem Planer eine mögliche Trassenführung skizziert. Aber Bauamtsleiter Markus Kreitmeier erteilte den Hoffnungen eine klare Absage, dass das Bauamt die Planungen für die Umfahrung absehbar aufnehmen könne, da die Kapazitäten des Bauamtes erschöpft seien.

Stracke brachte die Alternative ins Spiel, dass die Gemeinde Stötten Baurecht schaffen und so selbst das Projekt zur Baureife führen könnte. Den Bau und den hierfür erforderlichen Grundstückserwerb würde dann wieder das Staatliche Bauamt übernehmen. Der Vorschlag von Stracke stieß bei allen Gesprächsteilnehmern auf Zustimmung. Das Verkehrsministerium habe ihm schriftlich zugesichert, dass die Gemeinde fünf Prozent der Baukosten pauschal für die Planung zurückerstattet bekommt, wenn die Kommune diesen Weg erfolgreich geht, sagte Stracke. Erst kürzlich hatte eine Verkehrszählung ergeben, dass rund 9700 Fahrzeuge am Tag durch Steinbach fahren. An der Zählung hatte sich der Landtagsabgeordnete Bernhard Pohl (Freie Wähler) beteiligt, der sich auch für die Umfahrung einsetzt. (az)